

On a rainy day...

[Reiko Kanazuki & Mitsukuni "Honey" Haninozuka]

Von irish_shamrock

On a rainy day...

On a rainy day

Seufzend blickte das Mädchen zum verhangenen Himmel auf. Graue, schwere Wolken wollten ihr den Tag vermiesen und ließen sich auch mit dunkler Magie nicht vertreiben. Dabei hatte es Reiko kaum glauben können, dass Mitsukuni von der Idee eines zweiten Dates ganz begeistert schien. Noch immer dachte sie an das erste Treffen mit ihm zurück. Ein Kinobesuch mit Popcorn.

Eine willkommene Wärme kroch durch ihren Körper und färbte ihr die Wangen. Die erste Hürde hatte sie erfolgreich und tapfer gemeistert, doch ob das zweite Zusammentreffen ebenso verlaufen würde, vermochte sie nicht zu sagen.

Es war mehr als ärgerlich, dass das Wetter ihr nun einen Strich durch ihr Vorhaben machte. Der Rummelbesuch müsste wohl verschoben werden. Wieder entließ sie die angehaltene Luft und schüttelte den Kopf. Auch wenn sein sonniges Gemüt positiv und erheiternd auf ihre trübe Stimmung wirkte, und *Honey* als das genaue Gegenteil zu ihr beschrieben wurde, vermochte Reiko nicht zu sagen, ob ihn die dunklen Regenwolken nicht ebenso bedrückten.

„Reiko-chan“, das junge Fräulein wandte sich um. „Sag, wartest du schon lang?“

Da stand er, Mitsukuni, in legerer Kleidung und mit erwartungsvollem Blick auf dem fröhlich dreinschauenden, jungenhaften Gesicht. Abermals schoss ihr heißes Blut in die Wangen.

„Es wird regnen“, sagte sie knapp und vermochte ihre Enttäuschung darüber nicht länger zu verbergen.

„So?“, hakte er nach und trat auf sie zu. „Das macht doch nichts. Ich habe einen Schirm mitgenommen.“

Noch ehe er seinen Satz beendet hatte, zog Mitsukuni das besagte Parapluie hinter seinem Rücken hervor. Das einladende Grinsen verfehlte seine Wirkung nicht, denn kurz zuckten die Mundwinkel des Mädchens und schienen sich beinahe zu einem Lächeln aufzuschwingen.

„Aber... der Rummel... es wird keinen Spaß machen, wenn es regnet.“, hob Reiko abermals an, doch der junge Mann schüttelte das flachsblonde Haupt.

„Dann gehen wir ein anderes Mal!“, ohne zu zögern griff er nach ihrer Hand und zog sie mit sich in den Nachmittag. „Wie wäre es, wenn wir Tee trinken würden? Neulich habe ich eine Teestube entdeckt.“

Ein flüchtiges Lächeln legte sich auf ihre Lippen. Nicht nur, dass sie die Wärme seiner

Hand in der ihren ausmachen konnte, auch hatte er bereits die Zusage für ein weiteres Treffen gegeben.

„Wir teilen ihn uns“, meinte Mitsukuni im Gehen, und holte das Mädchen aus den tiefen Gedanken, in denen es versunken war.

„Teilen?“, hakte Reiko erschrocken nach und erntete ein bejahendes Nicken. „Was?“

„Na, den Schirm“, lachte er auf.